

Programm

- Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage!

Freitag, 20. März 2026, 14:00 Uhr
Rückertstraße 3 | Coburg

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

- Vortrag »Neues Bauen in der Weimarer Republik am Beispiel der Hauptpost« im Vorprogramm der Ausstellung

Rupert Appeltshauer in Zusammenarbeit mit Mentor Lesespaß Coburg e. V.

Dienstag, 10. März 2026, 18:00 Uhr
Münchner Hofbräu, großer Saal |
Kleine Johannisgasse 8 | Coburg

Eintritt frei!

- Vortrag »Der Fotograf Emil Plat und seine Verbindung zur Jugendbewegung«

Rupert Appeltshauer

Dienstag, 21. April 2026, 18:00 Uhr
Rückertstraße 3 | Coburg

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

- Führungen in der Ausstellung

Für **Gruppen** (auch außerhalb der Öffnungszeiten) und für **Schulklassen** (vorzugsweise vormittags) mit Voranmeldung bei **Karin Labrens** unter: initiative.stadtmuseum.coburg@gmx.de

Der Preis für Schulen*, Auszubildende und Studierende beträgt 60,00 €, für andere Gruppen 70,00 €.

*Teilerstattung auf Antrag bei der Stadt Coburg

Geschichtskultur braucht breite Unterstützung und Förderung!

Die Initiative Stadtmuseum Coburg e. V. betreibt seit März 2025 in »Rückert 3« eine Ausstellungs- und Begegnungsstätte für Kultur und Geschichte.

Damit daraus eine dauerhafte Einrichtung werden kann, brauchen wir Ihre Mithilfe – als Mitglied, Fördermitglied oder durch Spenden an den Verein.

Hier sind wir für Sie erreichbar:

initiative-stadtmuseum-coburg.de

oder per Mail an:

initiative.stadtmuseum.coburg@gmx.de

Beitriffs- und Förderungsformulare erhalten Sie auf der Homepage.

 Rückert 3

 @rueckert.3

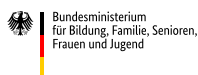


Zur
Homepage

Veranstaltet von der Initiative Stadtmuseum Coburg, umgesetzt von Denny Kobiger und wirgestalten e. V.

Eine Liste der öffentlichen sowie privaten Leihgeber ist in der Ausstellung einsehbar.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



COBURG STIFTUNG
Angela Nolte-Vogler



DER REIZ DES UNGEWOHNTEN

Rückert 3

Kunst und Kultur der »Goldenen Zwanziger« im Raum Coburg

Teil 2:
Kultur und Gesellschaft



20. März –
24. Mai 2026
Rückertstr. 3

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
Di | Mi | Fr | So: 14 – 17 Uhr
Do: 14 – 19 Uhr
Sa: 10 – 13 Uhr

Eintritt kostenfrei!

I. Die Rolle der Frau in Kunst und Gesellschaft



Der Begriff der »**NEUEN FRAU**« umfasst alle Veränderungen, die diese Epoche für Frauen mit sich brachte. So lassen die Zeichnungen der Coburger Künstlerin **Dorle Reukauf** vor dem Hintergrund der mondänen Modewelt ein **neues Selbstbewusstsein der Frau** erkennen. Demgegenüber stehen die zahlreichen Zeugnisse, in welchen ein traditionelles Frauenbild zum Ausdruck kommt.

II. Technische Kultur im Aufschwung



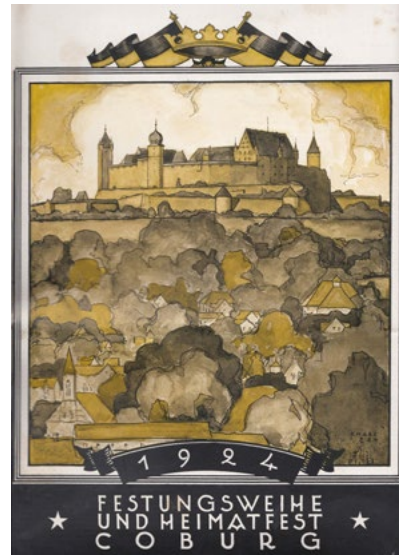
Automobile wie die der Marke »Brennabor«, die ersten Buslinien, die Junkers F13, das weltweit erste Ganzmetallflugzeug, das Luftschiff »Graf Zeppelin« oder **Linienflüge nach und von Coburg** spiegeln den Zeitgeist von **größerer Mobilität** und **Geschwindigkeit** wider.

Der Reiz des Ungewohnten

Kunst und Kultur der
»Goldenen Zwanziger« im Raum Coburg

Entdecken Sie die verschiedenen Facetten von Kunst und Kultur von vor 100 Jahren. Im **zweiten Teil** unserer Ausstellungsreihe beleuchten wir verschiedene Aspekte von **Kultur und Gesellschaft**.

III. Feste - Feiern - Freizeit



Große Festveranstaltungen wie die sogenannte »**Festungsweihe**« 1924 oder das **Luther-Jubiläum** 1930 dienten im Sinne eines rückwärtsgewandten Geschichtsverständnisses vor allem der nationalen Selbstvergewisserung. Doch insbesondere im privaten Rahmen kamen das **bunte Leben** und neue **Freizeitvergnügungen** nicht zu kurz.

Alle Abbildungen stammen von verschiedenen Leihgebern und sind in der Ausstellung zu finden.

IV. Haushalt und Wohnkultur



Neue technische Entwicklungen und **neues Design** veränderten die Haushaltsführung und die Wohnkultur. **Moderne Formen** und **Dekore** bei Porzellan und Keramik aus dem Coburger Raum zeigen dies.

V. Jugendbewegung und Wandervogel, eine Video-Präsentation



Jugendbewegung und Wandervogel begannen im **Protest gegen die Zwänge** und den **Materialismus** der Gesellschaft des Kaiserreiches. Unter dem Einfluss der patriotischen Stimmung der Kriegsjahre und der Krisenerfahrung der Weimarer Zeit fanden jedoch auch in Coburg vermehrt nationalistische, antisemitische und frauenfeindliche Töne Anklang.